

## Henckell, Karl: Dich tadeln? Nein! So lumpig sind wir nicht (1896)

- 1     Dich tadeln? Nein! So lumpig sind wir nicht.
- 2     Du bist ein ganzer Reck und Torentstammer,
- 3     Nun senkst du mit zermalmendem Gewicht
- 4     Auf's eigne Volk den harten Eisenhammer.
  
- 5     Du bist ein urgewaltiger Stilist,
- 6     Und deine Reden gleichen Steinholzknorren.
- 7     So Dämon bist du, wie du Schöpfer bist,
- 8     Und läßt die Hand, die sich empört, verdorren.
  
- 9     Ja, großer Mann, dir zittert deine Zeit.
- 10    Des Zornes Glut raucht um Berserkerbrauen.
- 11    Du brandmarkst Deutsche, deren Sehnsucht schreit,
- 12    Ein Reich des neuen Menschenrechts zu bauen.
  
- 13    Gespenster huschen um dein dräuend Haupt,
- 14    Strafbüttel schmeicheln knechtisch deinen Spuren –
- 15    Du fluchst zu Gott und treibst, von Haß umschnaubt,
- 16    In Satans Krallen deine Kreaturen ...

(Textopus: Dich tadeln? Nein! So lumpig sind wir nicht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/>)